

Erfahrungsbericht Famulatur in Emden- Anästhesie

Heimatuniversität: Lübeck

Semester: 9

Ich habe mich etwa sieben Monate vor meinem gewünschten Famulatur-Beginn direkt im Chefarzt-Sekretariat beworben. Die Bewerbung und Organisation war von vornherein sehr unkompliziert, auch die Bewerbung für einen Wohnheim-Platz ist zentral über die Internetseite möglich.

Ich möchte gleich zu Beginn einmal ein dickes, fettes Lob für die gesamte Abteilung der Anästhesie aussprechen. Die war meine beste klinische Famulatur und auch mein bester praktischer Einsatz innerhalb einer Klinik in meinem gesamten Studium!

Hier gibt es einfach überhaupt gar nichts zu meckern. Vom ersten bis zum letzten Tag war das eine großartige Famulatur - hier ist man wirklich noch da, um etwas zu lernen. Ich habe dieses Gefühl häufig in meinem Studium vermisst!

Ich habe das Team als extrem freundlich und offen empfunden. Ich fand es wirklich beeindruckend, dass wirklich beinahe jeder Lust hatte, einem etwas zu erklären. Auch das Pflegepersonal ist außerordentlich kompetent und auch hier kann man jederzeit Fragen stellen und sich etwas zeigen lassen. Darüber hinaus herrscht eine wirklich entspannte und freundliche Atmosphäre, wo sowohl gelacht, als auch professionell gearbeitet werden kann.

Ich habe in sehr kurzer Zeit wirklich extrem viel gelernt. Man darf nach relativ kurzer Zeit selbst Hand anlegen und wird wirklich ruhig und gut bei allem was man tut angeleitet.

Insgesamt kann man hier so ziemlich alles lernen, was man lernen will. Es gibt jederzeit die Möglichkeit, i.v.-Zugänge zu legen und bei der präoperativen Vorbereitung des Patienten zu helfen. Darüber hinaus lernt man natürlich den gesamten Vorgang der Einleitung inklusive der Medikamente in Dosierung und Verabreichung. Des Weiteren lernt man die Maskenbeatmung, Verwendung von Atemwegshilfen, Intubation, perioperative Überwachung, die unterschiedlichen Beatmungsformen, Narkosearten, Einstellungen im Beatmungsgerät, Protokollführung, Notfallmedikamente, Ausleitung und noch wirklich vieles, vieles mehr. Außerdem kann man auch jederzeit mit in die Narkose-Aufklärungsgespräche gehen.

Ich habe zudem ein paar Tage auf der Intensivstation verbracht. Hier geht natürlich noch mal ein extrem großes Feld auf. Auch hier wurde ich sowohl vom ärztlichen als auch pflegerischen Personal freundlich aufgenommen. Hier gibt es neben den spannenden Krankheitsbildern natürlich viel zu sehen, was die Intensivmedizinische Versorgung angeht: Versorgung mit ZVK-Anlage, arterielle Punktion und Blutdruckmessung, Magensonde, verschiedene Beatmungsformen und -Geräte, vv-ECMO und so weiter - ich war auf jeden Fall sehr beeindruckt.

Ein absolutes Highlight waren zusätzlich die Fahrten mit den Notärzten. Man kann hier sehr unkompliziert jederzeit mit zu den Einsätzen fahren und auch hier hatte ich wirklich Glück und ein buntes Potpourri aus medizinischer Notfallversorgung. Das kann ich nur jedem ans Herz legen, da es nicht nur spannend ist, sondern man auch nochmal einen guten Einblick und Verständnis für außerklinische Notfallversorgung bekommt. Und obendrein waren wirklich alle Notärzte sehr nett und auch auf der Wache hatte ich trotz manchmal fehlender Einsätze eine super nette Zeit.

Insgesamt zu Emden und der Umgebung muss ich ehrlicherweise sagen, habe ich tatsächlich die Angebote nicht so sehr genutzt, wie ich sie hätte nutzen können. Insgesamt ist die Umgebung sehr schön und man kann wirklich tolle Spaziergänge am Deich machen, sich kleine Orte anschauen oder rüber nach Groningen fahren. Ich habe tatsächlich viel Zeit in der Klinik verbracht und bin lieber Notarzt mitgefahren, als die Umgebung zu erkunden. Das was ich aber gesehen habe, muss ich sagen ist wirklich idyllisch und schön. Emden selbst ist natürlich relativ klein, aber ein Spaziergang in die Innenstadt, zum Ottohus und an den Hafen kann man wirklich jederzeit machen

Fazit

Hier können sich so einige Kliniken und Lehrende eine fette Scheibe abschneiden. So hätte ich mir das Lernen wirklich häufiger innerhalb meines Studiums gewünscht. Ich kann eine Famulatur in Emden in der Anästhesie nur jedem wärmstens empfehlen, nicht nur um einfach wirklich viel zu lernen, sondern auch um eine gute Zeit mit einem tollen Team zu haben.

Victoria Al Hourani